

Franckesche Stiftungen zu Halle

Introduction A La Grammaire Des Dames

Choffin, David Etienne

Berlin, 1783

VD18 12665835

Chapitre III.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:ha33-1-195652](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:ha33-1-195652)

43. Comme la fête de paques des Juifs étoit proche, Jesus alla à Jérusalem.
44. Il trouva dans le temple des gens qui vendoient des taureaux, des agneaux & des pigeons.
45. Il les chassa tous du temple, avec les agneaux & les taureaux.
46. Il jetta par terre l'argent des changeurs, & renversa leurs tables.
47. Et il dit à ceux qui vendoient des pigeons : otez tout cela d'ici, & ne faites pas de la maison de mon père un lieu de marché.
48. Le zèle de ta maison m'a dévoré.
49. Détruisez ce temple, & je le relèverai en trois jours.
50. Pendant qu'il étoit à Jérusalem à la fête de paques, plusieurs crurent en son nom, voyant les miracles qu'il faisoit.
51. Mais Jesus ne se fioit point à eux, parce qu'il les connoissoit tous, & qu'il n'avoit pas besoin qu'on lui rendit témoignage de personne, parce qu'il connoissoit ce que chacun avoit dans le cœur.

CHAPITRE III.

52. **N**icodème vint de nuit à Jesus, & lui dit : Maître, nous savons que vous êtes un Docteur venu de (la part de) Dieu, car personne ne sauroit faire les miracles que vous faites, si Dieu n'est avec lui.
53. Ce qui est né de la chair, est chair; & ce qui est né de l'esprit, est esprit.
54. Vous êtes un Docteur en Israël, & vous ignorez ces choses?
55. En vérité, en vérité, je vous dis, que nous disons ce que nous savons.
56. Si vous ne me croyez pas, lorsque je vous parle de choses de la terre, comment me croirez-vous, quand je vous parlerai des choses du Ciel?

57. Dieu

43. Als das Osterfest der Juden nahe war, gieng Jesus nach Jerusalem.
44. Er fand in dem Tempel Leute, welche verkauften Stiere, Lämmer und Tauben.
45. Er jagte sie alle aus dem Tempel, mit den Lämmern und Stieren.
46. Er warf zur Erden das Geld der Wechsler, und stieß ihre Tische um.
47. Und er sprach zu denen, welche Tauben verkauften: Nehmet weg dieses alles von hier, und machet nicht aus dem Haus meines Vaters einen Markt-Ort (Kaufhaus).
48. Der Eifer deines Hauses (um dein Haus) hat mich verzehret.
49. Zerstöret diesen Tempel, und ich werde ihn wieder aufrichten in drey Tagen.
50. Während daß er zu Jerusalem war, auf das Osterfest, viele glaubten an seinen Namen, als sie sahen die Zeichen, die er that.
51. Aber Jesus vertraute sich ihnen nicht, weil er sie alle kennete, und daß (weil) er nicht nöthig hatte, daß man ihm Zeugniß gebe von niemand (jemanden), weil er kennete das was ein jeder im Herzen hatte.

Das 3. Capitel.

52. Nicodemus kam bey der Nacht zu Jesu, und sprach zu ihm: Meister, wir wissen, daß ihr seyd ein Lehrer von Gott gekommen; denn niemand kann thun die Zeichen, die ihr thut, wenn Gott nicht mit (bey) ihm ist.
53. Das was geboren wird von dem Fleisch, ist Fleisch; und das, was geboren ist von dem Geist, ist Geist.
54. Ihr seyd ein Lehrer in Israel, und ihr wisset nicht diese Dinge?
55. Wahrlich, wahrlich, (in Wahrheit, in Wahrheit) ich sage euch, daß wir reden, was wir wissen.
56. Wenn ihr mir nicht glaubet, wenn ich mit euch rede von Sachen der Erde, wie werdet ihr mir glauben, wenn ich mit euch reden werde von Sachen des Himmels? (von himmlischen Dingen).